

Turnier-Reglement 2016

Es wird nach den Futsal-Regeln gespielt.

Turnier-Ablauf

1. Gruppenphase: Je nach Anmeldungen in den verschiedenen Kategorien. Wird zusammen mit dem Spielplan mitgeteilt.

Rangierung

Für die Erstellung der Rangliste nach den Gruppenspielen gelten folgende Kriterien:

1. Punktezahl aus den Gruppenspielen
2. Tordifferenz
3. Direkte Begegnung
4. Anzahl der erzielten Tore
5. Losentscheid der Turnierleitung

Spielberechtigung

Siehe Kategorieinteilung.

Spielerzahl

Es wird mit *einem Torhüter und 4 Feldspieler* gespielt. Bei den Kategorien F- und E-Junioren wird mit 5 Feldspielern und einem Torhüter gespielt. Pro Team sind 5 Ersatzspieler zugelassen. Auswechslungen erfolgen fliegend bei der Spielerbank.

Hat eine Mannschaft mehr als 5 bzw. 6 Spieler auf dem Spielfeld (vom Schiedsrichter oder der Turnierleitung bemerkt), erfolgen folgende Massnahmen:

1. Freistoss indirekt gegen die fehlbare Mannschaft
2. Gelbe Karte

Spielfeld

Ca. 40 × 20 m (Handballfeld)

Tore

3 × 2 m (Handballtore)

Bälle

Grösse 4 (Futsal-Spezial-Ball)

Ausrüstung

Es darf nur in Turnschuhen ohne schwarze Sohlen gespielt werden. Schienbeinschoner sind obligatorisch.

Spieldauer

Die Spieldauer wird aufgrund des Spielplans festgelegt. Massgebend ist allein die Zeitnahme der Turnierleitung. Die Mannschaften werden gebeten, nach Spielende das Spielfeld rasch zu verlassen, damit der Spielplan eingehalten werden kann.

Seitenwahl und Anstoss

Die erstgenannte Mannschaft ist Platzclub, hat Anstoss und spielt von links nach rechts von der Turnierleitung aus gesehen. Ausserdem hat sie das Recht, das Tenue zu wählen. Die andere Mannschaft hat sich rechtzeitig nach der Tenuefarbe des Platzclubs zu erkundigen.

Schiedsrichter/Zeitnehmung

Zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal an, wenn eine Mannschaft das fünfte Foul begangen hat.

Strafen

Gelbe Karte

2 Minuten Strafe gegen den fehlbaren Spieler

Rote Karte

Ausschluss gegen den fehlbaren Spieler für das laufende Spiel oder je nach Vergehen für das Turnier.

Spielregeln

Grundsätzlich wird nach den offiziellen Futsal Regeln des SFV gespielt.

- Die Abseitsregel ist aufgehoben
- Der Torabwurf wird vom Torwart mit den Händen ausgeführt. Der Ball darf dabei die Mittellinie überschreiten.

- Berührt der Ball die Hallendecke oder daran befestigte Geräte, wird dem Gegner ein Einkick bei der Outlinie zugesprochen.
- Bei Freistössen, Seitenaus, Torabwurf und Eckstössen ist ein Abstand von 5 Metern einzuhalten.
- Das Tackling ist verboten: Ein Tackling ist der Versuch, durch Hineingrätschen von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn der Gegner im Besitze des Balles ist (Hineingrätschen, Sliding Tackling).

Torabwurf/Rückpassregel

- Der Torabwurf wird vom Torwart mit den Händen von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraums ausgeführt.
- Die Gegner müssen ausserhalb des Strafraums bleiben, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Torwart darf den Ball erst wieder spielen, wenn dieser von einem Gegenspieler berührt worden ist oder erst die Mittellinie überquert hat und ihm danach von einem Mitspieler wieder zugespielt wird.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er direkt aus dem Strafraum heraus geworfen wurde.

Kumulierte Foulspiele

Pro Spiel werden 5 Mannschaftsfouls ohne spezielle Konsequenzen geahndet (normaler direkter Freistoss). Danach wird jedes Mannschaftsfoul direkt vom «Doppelpenaltypunkt» (10 m) ausgeführt. Es darf keine Mauer gestellt werden. Vergehen innerhalb des Strafraums werden direkt mit einem Penalty aus 6 m Entfernung geahndet.

Einkick/Seitenaus

Einwürfe werden mit dem Fuss ausgeführt.

Der Ball:

- muss auf der Seitenlinie ruhen
- wird mit dem Fuss in eine beliebige Richtung ins Spielfeld gespielt. Der ausführende Spieler muss mit einem Teil eines Fusses entweder auf der Seitenlinie oder auf dem Boden ausserhalb des Spielfelds stehen, wenn er den Ball mit dem Fuss stösst.
- Die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen mindestens 5 m von dem Punkt entfernt sein, an dem der Einkick ausgeführt wird.

4 Sekunden Regel

- Für die Ausführung von Freistössen, Seiteneinkick, Torabwürfen und Eckstössen stehen nur 4 Sekunden zur Verfügung.
- Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoss für die gegnerische Mannschaft, wenn er den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuss berührt oder kontrolliert.
- Führt die zum Freistoss berechnete Mannschaft diesen nicht innerhalb von vier Sekunden aus, wird von den Schiedsrichtern ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, an der sich das Vergehen ereignet hat.
- Der den Einkick ausführende Spieler muss den Einkick innerhalb von vier Sekunden ausführen, nachdem er in Ballbesitz gelangt ist.
- Ein indirekter Freistoss wird für die gegnerische Mannschaft verhängt, wenn: der betreffende Spieler nicht innerhalb von vier Sekunden, nachdem er sich des Balls bemächtigt hat, den Eckstoss ausführt.

Proteste

Proteste müssen spätestens 10 Minuten nach dem Spiel unter Deponie einer Protestgebühr von **Fr. 100.–** bei der Turnierleitung schriftlich bestätigt werden. Die Turnierleitung entscheidet endgültig, wobei der Entscheid nicht angefochten werden kann. Wird ein Protest gutgeheissen, entfällt die Protestgebühr.

Spezialfälle

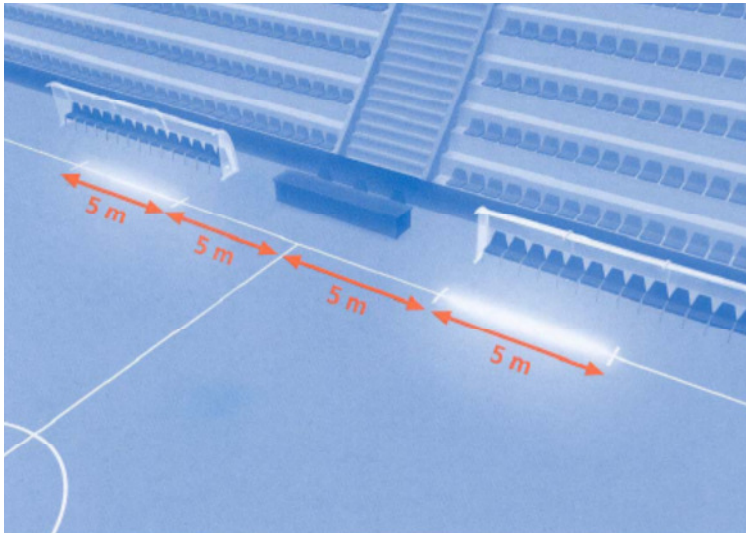
Über alle in diesem Reglement nicht vorgesehenen Fälle entscheidet die Turnierleitung endgültig.

Haftung /Diebstahl

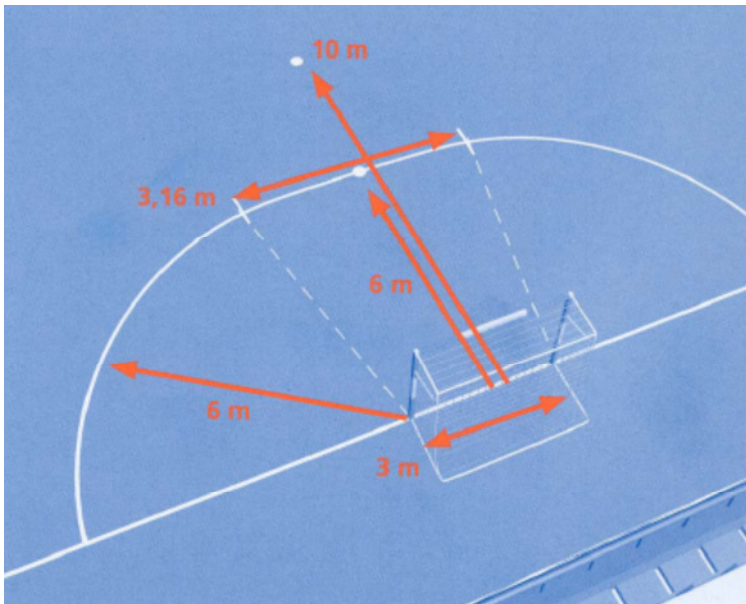
Die Versicherung ist Sache des Spielers. Der FC St. Margrethen lehnt jegliche Haftung ab. Dies gilt auch für Unfall und Diebstahl. Wertsachen nicht in den Garderoben liegen lassen.

Weisung

In der Halle/Schulhaus ist das Rauchen verboten! In der Halle darf nicht gegessen und getrunken werden, ausschliesslich in der dafür vorgesehenen Festwirtschaft. In allen Räumen ist für Reinlichkeit und Ordnung zu Sorgen.



Auswechselzone



Markierung 10 m Freistoss